

Freitag der dritten Woche der heiligen Fünzig Tage

Vesper

Stichira im 8. Ton

Ihr seid, ehrwürdige Myrophoren, Christi, des Erschienen, Spuren gefolgt  
habt ihm ungeteilten Sinnes bereitwillig gedient  
und habt ihn auch als Toten nicht verlassen.  
Vielmehr seid ihr, von Mitleid bewogen, aufgebrochen,  
ihm das Öl der Salbung mit Tränen darzubringen.  
Darum feiern wir euer allehrwürdiges Gedenken.

Die Schar der heiligen Frauen kam des Nachts,  
sich sehnd, das Leben tot im Grab zu sehen,  
und hörte von den Engeln:  
Christus ist auferstanden, wie er vorhergesagt!  
Geht eilends und sagt es Seinen Jüngern.  
Verstoßt aus der Seele die Traurigkeit,  
empfangt statt der Klage unaussprechliche Freude!

Heute, Myrophoren, am Tag eures Gedächtnisses,  
werden wir Gläubigen tanzen und verherrlichen  
den überguten Herrn, der euch verherrlicht hat.  
Zu Ihm fleht unablässig, Allehrwürdige, Gottesselige,  
die ihr allezeit mit Freimut zu Ihm sprechen dürft  
dass wir ewiger Herrlichkeit teilhaft werden  
und des Glanzes der Heiligen.

drei Stichiren des Minäons

Ehre .., jetzt ... 2. Ton

Die Myrophoren brachen auf zur Morgendämmerung  
und als sie eilends zu Deinem Grab gelangten,  
suchten sie, Christus, Dich,  
um Deinen allreinen Leib zu salben.  
Doch von den Worten des Engels belehrt  
Kündeten sie den Aposteln die Botschaft der Freude:  
Auferstanden ist der Urheber unseres Heils.  
Er hat dem Tod seine Beute geraubt,  
doch der Welt das ewige Leben geschenkt  
und das große Erbarmen.

Heiteres Licht ...